

## Pressemitteilung

Wien, 19. Juni 2012

### T-Mobile CEO Chvátal: „Europäisches Roaming ist im Umbruch“

- Travel & Surf Angebot von T-Mobile wichtiger Schritt zu Paketangeboten
  - EU-Regulierung bringt Entbündelung von Roaming ab 2014
  - T-Mobile will aktiver Player in entbündeltem Markt sein
- 

Roaming ist eine der großen Leistungen des Mobilfunk: Ob im Urlaub in Italien, Spanien oder den Malediven oder auf Geschäftsreise in Korea, Menschen bleiben unter ihrer gewohnten Telefonnummer überall und ohne spezielle Ausrüstung erreichbar. Die Suche nach einer Telefonzelle ist ein Ding der Vergangenheit, womit das Handy vor allem auch in Notlagen zu einem wichtigen Faktor der persönlichen Sicherheit auf Reisen geworden ist.

Aber die technische und organisatorische Meisterleistung Roaming, hinter der milliardenschwere Investitionen der Telekom-Unternehmen stecken, hat zunehmend einen schlechten Ruf bekommen. All zu oft verbinden Konsumenten damit die Sorge über hohe Rechnungen nach dem Urlaub. Während die Mobilfunkpreise auf dem heimischen Markt in den Keller rasseln sind sie beim Roaming hoch geblieben.

Diese Situation ist in einem grundlegenden Umbruch begriffen. „Jetzt befinden wir uns auch beim Handygebrauch im Ausland inmitten einer großen Änderung“, erklärte Robert Chvátal, CEO von T-Mobile Austria, beim Sommerpressegespräch des Mobilfunkers. „Roamingpreise sinken sehr beträchtlich. Teils, weil uns die EU-Preislimits setzte. Aber auch, weil die Mobilfunkindustrie selbst Anstrengungen unternimmt, die diese EU-Preislimits vor allem bei Daten beträchtlich unterschreiten“, sagte Chvátal.

T-Mobile hat hier gemeinsam mit der Deutschen Telekom bereits im Vorjahr ein wegweisendes Produkt herausgebracht: Die Travel- & Surf-Pässe mit Datenroaming zu Pauschalpreisen. „Im Zeitalter von Smartphones werden Datenangebote immer wichtiger, sei es um Freunden Bilder über Facebook zu senden, sich bei einem Wochenendtrip schnell auf der Karte zu orientieren, oder online einzuchecken“, erklärte Chvátal. „Durch den Kauf von Paketen, deren Kosten nicht überschritten werden können, wird der Verbrauch überschaubar und kontrollierbar.“

Der europäische Mobilfunkmarkt steht jedoch noch vor einer wesentlich tiefgreifenderen Änderung als nur der Einführung von Preislimits. Die jüngste EU-Regulierung sieht vor, dass ab 2014 der Roaming-Markt völlig entbündelt wird. Künftig werden Handykunden im Ausland unabhängig von ihrem heimischen Betreiber frei unter Angeboten für Roaming wählen können. Sie werden dann beim Grenzübertritt per SMS die Angebote der unterschiedlichen Betreiber bekommen, unter denen sie eines aussuchen können. Verrechnet soll dies jedoch weiterhin über den heimischen Anbieter werden.

„Die Roaming-Entbündelung wird dazu führen, dass alle Marktteilnehmer in allen EU-Ländern Angebote machen können. T-Mobile kann dann in Österreich allen Besuchern, egal welchen Betreiber sie daheim haben, ein Angebot für seine Dienste machen. Wir könnten aber auch z.B. Engländern auf Besuch in Spanien Roamingangebote machen“, sagte der T-Mobile CEO.

Dies werde die Telekom-Industrie vor eine riesige Herausforderung stellen, nicht zuletzt weil die technische Basis dafür noch völlig ungeklärt ist. „Dennoch haben wir diese EU-Maßnahme akzeptiert, also werden wir jetzt daran arbeiten, sie auch aktiv zu nutzen. T-Mobile will ein aktiver Player in diesem entbündelten EU-Roamingmarkt sein“, sagte Chvátal. In welcher Form dies möglich sei, werde sich im Laufe der beiden nächsten Jahre zeigen.



**T-Mobile Austria**  
**Helmut Spudich**  
Unternehmenssprecher

**Tel.:** 0676 8200 5200  
**E-Mail:** helmut.spudich@t-mobile.at

T-Mobile Austria ist mit 4.060 Millionen Kunden der zweitgrößte Mobilfunkanbieter Österreichs und gilt als der Innovationstreiber der Branche. Die beiden Marken "T-Mobile" und "tele.ring" sprechen unterschiedliche Zielgruppen an: T-Mobile lebt den Slogan „Gemeinsam mehr erleben“ und bietet Innovationen rund um Smartphones, Services und Applikationen. Die Marke tele.ring ist der erfolgreiche Preisführer am österreichischen Mobilfunkmarkt. 2011 investierte T-Mobile über 100 Millionen Euro in den Netzausbau mit HSPA+ und den Aufbau der nächsten Mobilfunkgeneration LTE. T-Mobile Austria beschäftigt 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wurde 2011 von Aon Hewitt als attraktivster Arbeitgeber Österreichs ausgezeichnet. Das Unternehmen hat den Hauptsitz im T-Center am Rennweg nahe der Südost-Tangente und neben den 48 T-Mobile Shops auch Vertriebsniederlassungen in Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt.

T-Mobile Austria ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Telekom und gehört damit zu einem der führenden Kommunikationsunternehmen weltweit. Dank der internationalen Ausrichtung des Unternehmens profitieren T-Mobile Kunden auch im Ausland von einer breiten Palette an Produkten und Services.